

Das eigene Cottage. Oder: Unser Haus in Irland.

Gratulation! Die Entscheidung für einen Irland-Urlaub im Ferienhaus ist goldrichtig. Damit haben Sie Glück, Erholung, Spaß, Natur und die perfekte Auszeit. Alles gleichzeitig.

Haven's sake, ist das schön! So ungefähr werden Ihre ersten Worte sein, wenn Sie die Tür öffnen – die Tür zu Ihrem eigenen Cottage. Und wahrscheinlich ist sie farbenfroh angestrichen, weil die Iren das mögen. Also Tür auf und da ist es. Hübsch eingerichtet mit Landhausmöbeln, einer Essecke einem gemütlichen Sofa... Bei dessen Anblick sofort der Gedanke in den Kopf schießt: „Wenn es regnet, kriegt mich da keiner weg. Lesen. Den ganzen Tag nur lesen.“ Außerdem überlegen Sie, wie jammerschade es ist, dass Sie eines Tages wieder abreisen müssen. Vielleicht haben Sie ja gleich für zwei Wochen gebucht?

Auspacken im Traumhaus

Aber halt, dieser Tag ist noch einen ganzen Urlaub weit entfernt. Das ist jetzt erst mal Ihr zu Hause und es wird alles ausgepackt. Wie herrlich ist das denn? Dieses Mal keine Hotels oder B&Bs mit ewigem Koffer auf, Koffer zu. Kein Geschleppe. Keine Frage wohin mit den nassen Klamotten. Nein, hier leben Sie so bequem wie zu Hause. Nur irgendwie mit diesem Glücksgefühl im Bauch, das sagt: „Ja, solche Cottages kenne ich aus Filmen. Und jetzt ist es meins. Dabei auch noch so günstig!“

Aber noch mal halt! Sie kommen doch nicht nur her, um indoor glücklich zu sein. Also bitte gleich mal einen Blick aus dem Fenster werfen. Da draußen entfaltet sich dieses schöne Inselirland, das mit seinen grünen Hügeln die Seele so weich macht. Und irgendwie auch ganz weit. Das liegt, wenn wir von Gaeltacht unsere Erfahrung da mal beisteuern dürfen, am ganz speziellen Irland-Schauspiel: dem irischen Himmel. Einen schöneren Himmel gibt es nirgendwo. Oder kennen Sie einen, der gleichzeitig tiefblaue Flecken hat, weiße Wolken und irgendwo auf der Himmel-Leinwand dramatische Szenen malt?

Das ist ja wunderschön gelegen!

Dramatik passt dann natürlich zu den Castles, Ruinen, mystischen Friedhöfen, die Sie besuchen werden. Zumindest die im Umkreis. Zu der atemberaubend schönen Landschaft, an der Sie sich nicht satt sehen können. Zu den Seen, den Buchten, dem Meer. Ach ja, da kommen wir zu einem wichtigen Punkt: Wir von Gaeltacht haben viele Ferienhäuser natürlich so ausgesucht, dass sie möglichst in Küstennähe oder an einem See liegen (klicken Sie sich mal durch unsere Website www.gaeltacht.de). Viele gehören Iren oder Deutschen, die sie als eigene Urlaubs-Domizile nutzen und dementsprechend persönlich eingerichtet und attraktiv sind sie. Von innen, von außen, von der Lage. In Mayo, Donegal, Corc oder Kerry. In... wo auch immer. ...



→ Ins örtliche Leben einsickern

Alles perfekt also, um sich mindestens eine Woche wie ein echter Ire zu fühlen. Zu angeln, zu baden, übers Land zu spazieren, den Nachbarn Sean kennenzulernen, der vor seinem Haus auf der Bank sitzt und sich freut, mit Ihnen ein bisschen zu klönen. Was nämlich das Gute am Bleiben im Gegensatz zu einem bewegten Hotel- oder B&B-Urlaub ist: Man sickert langsam in das örtliche Leben ein. Weiß, wo die Dartscheibe im Pub hängt, wann die Musik-Session anfängt und welches definitiv der leckerste Whiskey ist. Im Dorfladen gibt's spätestens ab dem zweiten Tag einen kleinen Talk und außerdem alles, was die Küche braucht. Auch so ein Vorteil vom Cottage-Dasein: Selber kochen ist viel günstiger als ewig essen zu gehen. Vor allem mit der ganzen Familie. Und überhaupt: Die über Stunden geangelte Forelle muss doch auch eigenhändig in der Pfanne gebrutzelt werden. Oder nicht?

Die Anreise mit dem Auto ist die beste Idee

Danach gehen Sie dann natürlich noch in den Pub. Zumindest auf ein Bier. Dafür ist Irland ja nicht weniger als weltberühmt. Das Gute: Wenn es ein Guinness zu viel ist, was ja passieren kann – ist doch ganz egal! Sie spazieren einfach zu Fuß nach Hause und das Auto bleibt, wo es eben steht. Ah, das Stichwort Auto. Ganz heißer Tipp: Damit anzureisen ist viel besser als Fliegen. Umweltfreundlicher allemal, was wir von Gaeltacht natürlich unterstützen. Aber auch preisgünstiger und praktisch: Kilobegrenzung? Fehlangeige! Das Angelzeug haben Sie genauso dabei wie die Luftmatratze für die Tochter, den Fußball für den Sohn, die Bastmatten für die Dünen, Klamotten für Regenwetter. Gummistiefel, Anorak, ...

Im Herbst ist es total gemütlich

Noch so ein Stichwort: Anorak. Der führt zum Wetter. Das Wetter zur Jahreszeit. Wer sagt denn, dass Cottage-Urlaub in Irland eine Sache des Sommers ist? Absolut nicht. Und das müssen wir wirklich betonen: Im Herbst, im Winter, im Frühling, es ist einfach immer schön. Stellen Sie sich die Landschaft nur mal im Schnee vor (es kann tatsächlich schneien). Ein Zauberland! Alles was Sie dann brauchen sind warme Sachen. Und wetten, dass Sie sich auch im Sommer über die ersten Regentropfen freuen! Im Ferienhaus gibt's doch einen Ofen oder Kamin. Der prasselt so wohligh, wenn es draußen kühl ist. Und Sie liegen dann im Bademantel auf dem Sofa und lesen. Fünf Krimis hintereinander. Die hatten ja alle im Kofferraum Platz. ...



Mc Guires Cottage, Co. Leitrim



Streedagh, Co. Sligo



*Pushen Island Cotten,
Co. Fermanagh*



Cathcart's Lodge, Co. Fermanagh



Cuascrome Cottage, Co. Kerry



Old Post Office, Co. Galway



Alles entscheidend: das Ziel der Reise

Eines haben wir noch nicht geklärt: Wohin soll denn die Reise gehen? Wo steht das beschriebene Traumhaus? Und bleiben Sie wirklich den gesamten Urlaub dort? Da können wir nur antworten: Das kommt ganz auf Ihre Wünsche an. Welche Region möchten Sie denn kennen lernen? Den Südwesten mit Palmen, Golfstrom und Sandstränden? Dann halten Sie Ausschau nach einem Haus in Cork oder Kerry (Strand wie Palmen gibt's übrigens auch in Mayo oder Donegal). Dort könnten Sie eine faule Ferienhaus-Woche verbringen. Und wenn Sie mehr als eine Woche Zeit haben, fahren Sie in der zweiten mit dem Auto vielleicht nach Norden. Stück für Stück mit Übernachtungen in B&Bs oder Hotels, um sich unterwegs alles anzugucken.

Gaeltacht plant gerne für Sie, einfach anrufen: **02841-930 111**. Oder Sie arbeiten sich mal durch unsere Webseite: **www.gaeltacht.de**. Auch die Anreise bereden Sie besser mit uns. Wer sogar drei Wochen Zeit hat, kann die letzten Tage noch einmal ein Cottage mieten, etwa in Roscommon, Leitrim oder Sligo.

Absoluter Geheimtipp ist Nordirland

Wenn Sie etwas Besonderes erleben wollen, ist unsere Idee dazu: Nordirland (Wir haben einen eigenen Nordirland-Prospekt zum Download und die Verschicken per Post). Dort stehen fantastische Häuser und die Struktur ist noch nicht so weit entwickelt wie in der Republik. Weil es zum Beispiel nie wirklich Charterflüge in den Norden gab. Weshalb die Nordiren auch keinen so strengen Samstag bis Samstag Rhythmus kennen. Ein Traum-Cottage bekommen Sie dort deshlab auch für drei, vier oder fünf Tage.

So, nun können wir einfach nur wünschen: Verbringen Sie einen wunderbaren Urlaub im Ferienhaus. Und wenn Sie noch Fragen haben, nie vergessen: Wir sind immer für Sie da!

Gute Reise, Ihr Gaeltacht-Team!

Christiane Bloch, Hamburg

Alle Ferienhäuser, Fähren und Flüge
in der Übersicht: **www.gaeltacht.de**

Auf einen Blick – 10 gute Gründe für ein Ferienhaus

1. Ein Cottage ist günstiger als ein Zimmer im Hotel oder B & B, vor allem, wenn man mit mehreren Personen unterwegs ist.
2. Es ist viel bequemer, das ewige Koffer ein- und auspacken entfällt. Frühstück um 12 Uhr? Kein Problem.
3. Die Ferienhäuser haben in der Regel eine traumhafte Lage und sind hübsch eingerichtet.
4. Schöne Cottages gibt es überall in Irland.
5. Es ist die beste Art, Irland und seine Menschen näher kennenzulernen und in das Leben vor Ort einzutauchen.
6. Bei schlechtem Wetter ist es drinnen gemütlich.
7. Für die Kinder gibt es genügend Platz zum Spielen und wenn es lauter wird, macht es nichts.
8. Es ist möglich, ganz nach Lust und Laune, selber zu kochen. Was zusätzlich Geld spart.
9. Der nächste Pub ist im Zweifel zu Fuß erreichbar. Das Auto kann stehen bleiben.
10. Egal ob Frühling, Sommer, Herbst und Winter – ein Ferienhaus macht von der Jahreszeit unabhängig.



Beach View Cottage, Co. Wexford

The english market in Cork

Warum mit dem eigenen Auto und der Fähre – und was es kostet

Ein Auto macht so schön flexibel, man hat wirklich alles für jede Gelegenheit und für jedes Wetter dabei, was man braucht. Aber auch das Portemonnaie freut sich. Hier mal ein Rechenbeispiel: Nehmen wir einen Kleinwagen ab Deutschland Mitte (z.B. Marburg/Fulda), der im Schnitt 7 Liter verbraucht. Nach Calais sind es 600 Kilometer, von Dover zum walisischen Fährhafen nochmal 550 Kilometer. Das sind für eine Tour ca. 80 Liter. Sagen wir, der Liter kostet 1,65 Euro, dann sind das ca. 132 Euro. Hin und zurück 264 Euro. Ziemlich günstig, oder? Vor allem, wenn man nicht alleine unterwegs ist.

Dazu kommen natürlich die Kosten für die Fähre (Tipp: Wir haben zwei tolle Fährbroschüren!). Hier aber auch dafür ein kurzes Rechenbeispiel: Seit 16.9.2012 kosten alle vier Fähren nach Irland hin wie zurück (kurze Kanalstrecke und dann entweder Pembroke-Rosslare oder Holyhead-Dublin) 318 Euro. Und das bleibt auch bis Ende März 2013 so preiswert. Klettert selbst zur teuersten Sommerzeit nicht über ca. 550 Euro – mit bis zu 5 Personen im Auto. Nochmals: für Hin und Zurück.

Winter bis Frühjahr: Benzin und Fähre zusammen machen zirka 582 Euro (264 + 318). Bei zwei Personen sind es nur noch 291 Euro. Bei vier Personen zirka 146 Euro. Entscheiden Sie selber! Wer aber unbedingt fliegen möchte und einen Leihwagen braucht, kein Problem. Wir kümmern uns auch darum. Aber bitte nicht damit rechnen, dass es dadurch preiswerter wird. Aber das wissen Sie jetzt wahrscheinlich schon...

Wie teuer ist denn so ein Cottage?

Neben allen anderen Vorteilen ist ein eigenes Haus auch noch preisgünstig. In der langen Nebensaison bekommt man gute Häuser schon ab 300 Euro, noch bessere für 400 Euro pro Woche. Mit Glück lässt sich zu diesem Preis auch in der Hochsaison etwas finden, meist Juli/August. Vielleicht kostet es dann auch 500 Euro. Mitreisende Freunde und Kinder sind alle inklusive.

Im Vergleich dazu: Preiswerte B&Bs kosten vor Ort ab 25 Euro (selten), eher 35 bis 40 Euro, sagen wir im Durchschnitt 35 Euro. $35 \times 7 = 245$ Euro. Für zwei Personen also 490 Euro. Da rechnet sich ein Ferienhaus ganz schnell und mit Kindern oder mehr als zwei Erwachsenen erst recht.

Und alle anderen zehn Vorteilsgründe kommen dazu...



Connys Cottage, Co. Donegal

